

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 23 (1981)
Heft: 2: Mein Körper

Rubrik: Bücher, Platten, Filme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher·Platten·Filme

"Behinderte Liebe" im Fernsehen

Nicht aus prinzip und auch nicht, weil ich CeBeeF-mitglied bin, sondern ganz einfach, weil ich gestern abend die erste AKBS-sendung **"Barrieren"** am tv gesehen habe, beginne ich hier mit einem gemecker. Man erfuhr da nämlich einiges über ausgeklügelte fernsprechtechniken und raffiniert gebaute telefonkabinen, ausserdem wurde einem glaubhaft gezeigt, dass auch ein mensch ohne arme ein auto sicher durch die wiener innenstadt lenken kann. So weit, so gut — aber das sind um gottes willen doch höchstens themen für eine **"Technische Rundschau"**, jedoch sicher nicht für eine behindertensendung mit dem hochgeschossenen titel **"Barrieren"**. Ich könnte jetzt noch über den hektischen sport-reporter-stil sprechen, mit dem die sendung moderiert wurde oder über den eingeladenen blinden herrn doktor oder die ebenfalls eingeladene berollstuhlte frau doktor — aber das lässt sich alles leicht zusammenfassen mit den worten: **aus dem tv nichts neues.**

Aber wenden wir uns erfreulicherem zu, schauen wir in die zukunft. Da flirrt, blinkt und gleisst am nahen horizont nämlich das handicapped-love-fever wenigstens aus dem bildschirm. Nachdem das zdf unsere **"Behinderte Liebe"** bereits am 22. januar ausgestrahlt hat, zieht das schweizer fernsehen am 18. februar um 20.00 uhr nach.

"Behinderte Liebe" ist sicher das hauptwerk des cebeef/impuls in den letzten paar jahren. Ausführliche besprechungen dieses films findet ihr übrigens in der juni- und juli-nummer 1979 des puls.

Endlich zum programm:

Samstag,	7. Februar 17.15 Uhr	Sehen statt hören Eine sendung für hörbehinderte.
Mittwoch,	11. Februar 20.00 Uhr	Finsternis Aus dem leben der behinderten ursula pfister; von markus fischer und franziska wirz. Eine sendung für blinde.
Donnerstag,	12. Februar 20.00 Uhr	Die konsequenz , Von alexander ziegler und wolfgang petersen. Film über menschen, die noch viel grundloser als wir in ein randgruppen-dasein gedrängt werden: die homo-sexuellen.

Mittwoch, 18. Februar 20.00 Uhr

Behinderte liebe

Dokumentarfilm von marlies graf und leuten aus dem cebeef/impuls.

Weil noch immer kaum zur kenntnis genommen wird, dass auch b's normale sexuelle bedürfnisse haben, wird von den betroffenen verdrängung, vergessen und sublimation verlangt. Was das für b's bedeutet, zeigt dieser in jahrelanger arbeit entstandene film. Offen und ehrlich berichten therese zemp, jules burgener, christoph und ursula eggli, welche schwierigkeiten sie haben, als personen ernst genommen zu werden und sich als mann oder frau zu verwirklichen. Zudem ist der taktvolle, aber unbeschönigende film für den nb eine herausforderung, über seine eigenen beziehungsprobleme nachzudenken.

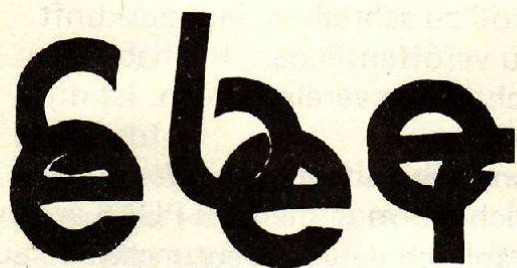
Ausser den vier portraitierten arbeiteten an diesem film vom cebeef/impuls noch mit: bernhard bächinger, brigitt baumeler, fredy fuchs, mimi goossens, rosmarie hüsler, matthias loretan, pius odermatt, regina personeni, paolo poloni, wolfgang suttner

Mittwoch, 25. Februar 21.00 Uhr

oder 18. März 21.00 Uhr

Innerhalb des magazins **SPUREN** ein beitrage (15 min.) zum thema "mitleid" (mit der CBF-theatergruppe Bern)

Alex Oberholzer, Asylstrasse 102, 8032 Zürich



Neuigkeiten

Vorstandssitzung vom 18. Januar 1981

Joe hat mich gebeten, ihn an die vorstandssitzung zu fahren. An der sitzung merkte ich dann warum: ich "durfte" das protokoll schreiben . . .

1. Nationale solidaritätskundgebung

Eine erste vorbereitungssitzung für die kundgebung vom 13. juni 81 in Bern findet am 14. februar im Rossfeld statt. Wer hilft vorbereiten? Kontaktperson: Cornelia Nater, Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern, tel. 031 / 23 07 84

2. CeBeeF — sekretariat

Auf den aufruf im letzten Puls sind vier bewerbungen eingetroffen. Die interessierten personen erfüllen die kriterien des vorstandes, so dass mit dem "experiment" sekretariat gestartet werden kann.